

# Kremstal-Classic

06. Mai 2017

**Durchführungsbestimmungen, aktuell vom 07.04.2017:**

## 01.) Veranstaltungszeit

Als Veranstaltungszeit (**Rallyzeit**) gilt die GPS-Zeit.

Im Rallyebüro befindet sich vor Start der Veranstaltung eine Synchronuhr mit der offiziellen Veranstaltungszeit.

## Administrative Abnahme

Diese findet im GH Wimmerwald statt. Führerschein und Zulassungsschein sind vorzulegen. Bei der Abnahme soll jedes Team eine Handynummer bekannt geben, unter der es während der gesamten Veranstaltung erreichbar ist.

Bei der Abnahme erhalten Sie die Startnummern, das Roadbook, 2 Stk. Boardkarten, Driverscard und Essenbons. (Getränke sind selbst und direkt zu bezahlen).

Jeder Teilnehmer erhält 2 Boardkarten (1x für die Vormittagsetappen und 1x für die Nachmittagsetappen). Die Teilnehmer sind für die korrekten Eintragungen in den Boardkarten verantwortlich. Änderungen dürfen nur von einem Rallye Funktionär mit seiner Unterschrift vorgenommen werden. Die jeweilige Boardkarte ist bei der Mittagspause bzw. beim Zieleinlauf in Neuhofen abzugeben.

## Zeitplan

07:30 - 08:45 h	Administrative Abnahme im GH Wimmerwald
08:45 - 09:15 h	Fahrerbesprechung im GH Wimmerwald- <u>verpflichtend für alle Teilnehmer!</u>
09:30 h	Start des ersten Teilnehmers (es erfolgt Minutenstart)
ab ca. 12:00	Mittagspause im Gasthof Weidmann, Dambach bei Steyr - ca. 1,5 Stunden
ca.17:00 - 18:30 h	Zieleinlauf am Marktplatz Neuhofen
ab 19:00	Abendessen und Siegerehrung im Gasthaus Wimmerwald

## 02.) Zeitnehmung und Kilometrierung

Gegen Zeitnehmung, Roadbook und Kilometrierung gibt es keinen Protest.

## 03.) Referenzstrecke

Es gibt eine Referenzstrecke, welche im Roadbook ausgewiesen ist. Diesen Roadbookauszug stellen wir ca. 2 Wochen vor Veranstaltungstermin auf unserer Homepage [www.orc-neuhofen.at](http://www.orc-neuhofen.at) im Internet zur Verfügung.

## 04.) Rallyeschild und Startnummern.

Bitte bringen Sie den großen Rallyeaufkleber vorne an Ihrem Fahrzeug, sowie die Startnummernaufkleber gut sichtbar im oberen Bereich der Windschutzscheibe mittig oder auf der Beifahrerseite an. Evtl. vorhandene alte Startnummern sind bitte unbedingt zu entfernen!

## 05.) Beschreibung der SP – Sonderprüfungen.

### 05.1.) Timingprüfungen

Timingprüfungen sind Sonderprüfungen mit sichtbaren Messstellen, welche mit roten Fahnen gekennzeichnet sind.

Messstelle = Lichtschranken bzw. Schlauch, wird in 1/100 Sekunden gemessen. In Timingprüfungen darf, außer aus verkehrstechnisch bedingten Gründen, nicht angehalten werden -> Strafpunkte! Ausnahme: Gegebenenfalls kann bei Timingprüfungen gemäß roadbook ein Anhalten verlangt werden, bzw. ca.20m vor der roten Fahne eine gelbe Fahne als Vorankündigung der Messstelle positioniert sein. In diesem Fall darf vor der gelben Fahne angehalten werden, um die ideale Zeit zur Anfahrt der Messstelle abzuwarten. Zwischen gelber und roter Fahne darf nicht angehalten werden -> Strafpunkte!

In Timingprüfungen, bei welchen die Startfreigabe durch einen Funktionär erfolgt, hat der Start im Sinne eines problemlosen Veranstaltungsablaufes unverzüglich zu erfolgen.

### **05.2.) Geheime Timingprüfungen**

Geheime Timingprüfungen sind Sonderprüfungen mit sichtbaren Messstellen, welche nicht im roadbook vermerkt, jedoch im gesamten Verlauf der Rallyestrecke vorkommen können. Die Messstellen am Start und am Ende der geheimen Timingprüfung sind mit grünen Tafeln mit aufgezeichnetem Uhrensymbold gekennzeichnet.

Der genaue Ablauf von geheimen Timingprüfungen ist im roadbook beschrieben.

Messstelle = Lichtschranken bzw. Schlauch, wird in 1/100 Sekunden gemessen. Vor und in geheimen Timingprüfungen darf, außer aus verkehrstechnisch bedingten Gründen, nicht angehalten werden -> Strafpunkte!

### **05.3.) Schnittprüfungen**

Schnittprüfungen sind Sonderprüfungen, in welchen an sichtbaren Messstellen mit Lichtschranken in 100-tel Sekunden gemessen wird. **In den Schnittprüfungen ist das Anhalten, mit Ausnahme aus verkehrstechnischen Gründen (z.B. Vorrang geben oder Stopptafel), generell nicht erlaubt!**

Der Teilnehmer wartet seine in der Boardkarte eingetragene Startzeit am Startpunkt der Schnittprüfung ab und startet dann selbständig in die Schnittprüfung- Achtung... Eingangsmessung, wobei die Einhaltung der genauen Startminute **nicht** relevant ist- siehe Ablaufbeschreibung im Roadbook. Die Eingangsmessstelle am Start ist mit blauer Fahne gekennzeichnet.

Bei verspätetem Eintreffen am Startpunkt zu einer Schnittprüfung ist beim Funktionär am Start eine neue Startzeit einzuholen. Dabei gilt als oberste Priorität, einen korrekt auf seinen Startzeitpunkt wartenden oder sich in der Schnittprüfung befindenden Teilnehmer nicht zu behindern, bzw. bei der Zeitnehmung einen entsprechenden Abstand zu diesem Teilnehmer zu halten !!

Start- und Zielpunkte der in den Etappen integrierten Schnittprüfungen, sowie die dabei einzuhaltenden Schnittgeschwindigkeiten sind im Roadbook vermerkt.

## **06.) Kontrollen**

In der Fahrtstrecke sind Kontrollen eingebaut. Es sind Zeitkontrollen (ZK), Passierkontrollen (PK) vorgesehen, weiters können geheime Passierkontrollen (GPK) eingeplant sein.

### **06.1.) Zeitkontrollen**

Die Zeitkontrollen (ZK) sind wie folgt gekennzeichnet:

Beginn der Kontrollzone ca. 20 m vor der ZK Fahne GELB

Zeitkontrolle (ZK) Fahne ROT

**Grundsätzlich darf vor der Kontrollzone, also vor der gelben Fahne, die Startzeit stehend abgewartet werden und die Einfahrt von der gelben zur roten Fahne eine Minute vor der vorgegebenen Startzeit erfolgen.**

### **06.2.) Passierkontrollen**

Passierkontrollen sind mit einer Fragestellung im Roadbook vermerkt, die jeweiligen Antworten sind in die Boardkarte einzutragen.

Geheime Passierkontrollen (GPK) sind personenbesetzt, nicht im Roadbook vermerkt und wie folgt gekennzeichnet:

Aviso ca. 50m vor der Kontrolle mit Fahne GELB

Passierkontrolle Fahne BLAU

Es kann sofort eingefahren werden. Keine Zeitnahme, lediglich Ihr Passieren wird in der Boardkarte vermerkt.

**Zeitkontrollen, Passierkontrollen und Sonderprüfungen werden 15 Minuten nach der kalkulatorischen Durchfahrtszeit des letzten Teilnehmerfahrzeugs geschlossen.**

**07.)** Gewertet wird nach dem System: „Je weniger Punkte, desto besser!“

## **08.) Wertung.**

Die Punkte aus Abweichungen zur vorgegebenen Fahrzeit auf den einzelnen Etappen und die erreichten Punkte bei den Sonderprüfungen werden addiert und ergeben eine Gesamtsumme pro Teilnehmer. Auf den Sonderprüfungen wird in 100-tel Sekunden gemessen.

### **Die Punkte werden wie folgt errechnet:**

Nichteinhaltung der vorgeschriebenen ZK-Zeit 2 Punkte  
Überholen oder Behindern in der Kontrollzone 2 Punkte

### **Abweichungen zur Sollzeit bei den Sonderprüfungen**

pro Sekunde 1 Punkt

pro 10-tel Sekunde 1/10 Punkt

pro 100-tel Sekunde 1/100 Punkt

Maximale Strafpunkteanzahl pro Sonderprüfung 10 Punkte

Kein Sitzkontakt und öffnen der Türen 2 Punkte

Auslassen einer Passier- bzw. geheimen Passierkontrolle 3 Punkte

Anfahren einer Passierkontrolle von der falschen Seite 3 Punkte

Anfahren einer Zeitkontrolle von der falschen Seite 3 Punkte

Stehen bleiben vor dem Messpunkt / Lichtschranken bzw. nicht korrektes Zieltreffen 2 Punkte

Auslassen eines zu durchfahrenden Slalomtores 2 Punkte

Pylone umwerfen 1 Punkt

Überschreiten einer vorgegebenen Maximalzeit 1 Punkt

Auslassen einer Zeitkontrolle 5 Punkte

Befahren einer Sonderprüfung von der falschen Seite 10 Punkte

Missachtung von Anweisungen der Funktionäre 3 Punkte

Überhöhte Geschwindigkeit bei Speedcontrol auf Verbindungsetappen 0,1 Punkte je km/h

Verstöße gegen die StVO (z.B. überfahren einer Stopptafel) 5 Punkte

Grobe Verstöße gegen die StVO führen zum Ausschluss!

## **09.) Wettbewerbsbestimmungen**

Mit Abgabe der Nennung akzeptieren die Teilnehmer die Bestimmungen dieser Veranstaltung, alle öffentlichen Durchführungsbestimmungen und die Anweisungen der Funktionäre während der gesamten Veranstaltung.

Die Wertungsstrecke ist genau nach den Angaben im Roadbook zu befahren. Das kurzfristige Abweichen von der Strecke, z.B. zum Tanken ist zulässig.

## **10.) Straßenverkehrsordnung / Verkehrssicherheit**

Die Straßenverkehrsordnung (STVO) ist genauestens einzuhalten, insbesondere die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ortsgebieten und verbautem Gebiet, die Einhaltung von Sicherheitsabständen und **das Fahren auf „halbe Sicht“ auf engen Straßen.**

Die gesamte Veranstaltung findet im normalen Straßenverkehr statt, mit Behinderungen durch andere Verkehrsteilnehmer ist daher zu rechnen.

**Der Veranstalter weist darauf hin, dass über die gesamte Rallyestrecke geheime Speedcontrols eingerichtet sein können !**

### **Die Sicherheit von Personen oder Sachen steht über jeder Wertung**

Gemäß FIA – FIVA Abkommen darf keine höhere Durchschnittsgeschwindigkeit als 50 km/h (bezogen auf den jeweiligen Start der Etappe) erzielt werden. Sie können jedoch auf Freilandstraßen – so es die Verkehrssituation und die StVO zulässt – durchaus schneller als 50 km/h fahren.

So es die Verkehrssituation zulässt, ermöglichen Sie anderen Teilnehmern und/oder anderen Verkehrsteilnehmern das Überholen, besonders im Bereich von Kontrollstellen und Sonderprüfungen.

Weiters sind die Teilnehmer angehalten, gegen evtl. Flurschäden aufgrund von Flüssigkeitsverlusten ihrer Fahrzeuge mittels entsprechender Unterlagsmatten Vorsorge zu treffen.

**Wichtige Rufnummern**

Herbert Ruckendorfer

Mobil Tel. 0650 406 2727

Fahrtleitung

Florian Strohmaier

Mobil Tel. 0664 2565900

Pannenhelfer